

Schulinternes Fachcurriculum G8: Deutsch - Vorbemerkung

Alle schulinternen Fachschaftsbeschlüsse, auch die abgestimmten, verabschiedeten Fachcurricula, sind verbindlich: In der Verbindlichkeit liegt u. a. ihre Funktion (allerdings: kursiv gedruckte Passagen im SFC D = fakultativ).

Das SFC D ermöglicht eine bessere Kommunikation und Kooperation der Fachkolleginnen und –kollegen untereinander und sorgt für eine einheitlichere Unterrichts- und Bewertungspraxis in unserem Fach – ein Ziel, das wir anstreben, gerade weil die Freiheiten im Fach Deutsch, was den Umgang mit dem Lehrwerk und die Stoffverteilung angeht, deutlich größer als in vielen anderen Fächern sind und der Deutschunterricht sehr individuell gestaltet wird.

Die „Fachanforderungen Deutsch“, die im Sommer 2014 vom Bildungsministerium herausgegeben worden sind, formulieren, welches Wissen und Können wir bei unseren Schülerinnen und Schülern am Ende der Sekundarstufe I und am Ende der Oberstufe erwarten müssen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, beschreibt das SFC D die in den einzelnen Klassenstufen spiralcurricular zu vermittelnden Kompetenzen und macht konkrete Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Die Formen der Leistungsbeurteilung werden zum Teil festgeschrieben (die 3 verbindlichen Textproduktionen pro Schuljahr sind fett gedruckt), *Vorschläge oder Anregungen* sind kursiv gedruckt.

Im Rahmen der Verbindlichkeit des SFC D sind begründete Abweichungen vom SFC D möglich: Längere Abwesenheit der Fachlehrkraft durch Krankheit oder Klassenfahrten sind mögliche Gründe, andere sind z. B. Zeitverzögerungen durch Projekte, insbesondere in Kooperation mit einer außerschulischen Institution, die aus gegebenem Anlass auftreten können. Auch individuelle Besonderheiten einer Lerngruppe, besondere Stärken oder Schwächen, könnten Anlass dafür sein, dass sich Verschiebungen in der Schwerpunktsetzung bei der Umsetzung des SFC D ergeben.

Die Fachschaft Deutsch des Helene-Lange-Gymnasiums

Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
<p>Gespräche führen, Regeln, Gesprächsebenen, persönl. Brief: Komma bei Aufzählung, nach Anrede, bei Datum</p> <p>Erzählen nach Bildern + Zs wörtl. Rede + Verb: Tempora (+ Adjektiv)</p> <p>RS: Diagnostik (entsprechend unterrichten im Folgenden)</p> <p>Büchereibesuch (ggf. Lesung)</p>	<p>Sprechen, Rollenspiel, Schreiben mit formalen Vorgaben</p> <p>Erzählen, Schreiben als Prozess (planen, schreiben, überarbeiten)</p> <p>Wortschatz erweitern</p> <p>Sprachwissen anwenden</p>	<p>KLA: Erzählen (1) Bildergeschichte</p> <p><i>Ggf. Test: Tempora; Rechtschreibung: Zs bei wörtl. Rede</i></p>
<p>Lyrik</p> <p>RS: Strategien (ableiten, verlängern etc.), Großschreibung</p> <p>Jugendbuch (sukzessiv)* (ggf. im Zus.hang mit Verfilmung)</p> <p>s-Schreibung</p> <p>Märchen</p>	<p>Gedicht vortragen + Vers, Strophe, Reim, Bilder</p> <p>Nachschlagen im Wörterbuch</p> <p>Lit. Text lesen und verstehen, diskutieren, Rollenspiel, schreiben</p>	<p><i>Ggf. Projekt : Lyrikkalender, ggf. mündl. Note</i></p> <p><i>KLA: Rechtschreibung/Grammatik</i></p> <p>Im Zus. mit Jubu: prod.-kreatives Schreiben, <i>ggf. f. mü. Note</i></p> <p>KLA: Erzählen (2), z. B. Ausgestaltung eines Erzählkerns, Reizwortgeschichte, Märchen(fortsetzung)</p>
<p>Umgang mit Sachtexten/diskont. Texten (DZ Kap.8) + Nomen/ Artikel/ Pronomen/Präposition</p> <p>Beschreiben/berichten + Satzglieder (Adverbiale, Präd., S u. O)/Proben, Satzbau</p>	<p>Einfache Lesestrategien f. informatorisches Lesen; Hörtexte global/selektiv verstehen</p> <p>Sachlich beschreiben und berichten (mündl. u. schriftl.)</p>	<p><i>ALN: Leseverständnis</i></p> <p>KLA: Beschreiben (z. B. Anleitung), ggf. auch materialgestützt</p>
<p>WH/Systematik: Wortarten WH Satzglieder, Satzbau Argumentieren (vorwiegend mündl.)</p> <p>2. „Ganzschrift“ RS nach Fehlerschwerpunkten der Klasse unterrichten</p> <p>Medienerziehung: Umgang mit TV erforschen, Filmanalyse eines Kinderfilms*</p>	<p>Sprachwissen erweitern</p> <p>Behauptungen von Begründungen unterscheiden, diskutieren, zuhören, sich Notizen machen</p> <p>Kategorien der Filmanalyse kennen und anwenden, evtl. selbst Dialoge schreiben</p>	<p><i>KLA: Grammatik: Wortarten/ Satzglieder</i></p>

*Hier horizontale Vernetzung möglich über das Thema der Texte, z. B. „Vorstadtkrokodile“ + Religion, „Insel der blauen Delfine“ + Bio o.ä.

*z.B. „Vorstadtkrokodile“: Vgl. der Verfilmungen von 1977 u. 2009; od.: „Flussfahrt mit Huhn“

Ab Klasse 5: traditionsgemäß Teilnahme am plattdeutschen Vorlesewettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet: Angebot für Kl. 5 – 7 und 8 - 10

Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
<p>HS/NS: Kommasetzung, Konjunktion, finites Verb</p> <p>Epische Kurzformen (Fabel, Sage), unheimliche Geschichten erzählen (<i>DZ Kap. 2</i>) Wortschatz</p> <p>RS: Fehlerdiagnose (bestimmt folgenden RS-Unterricht); WH Großschreibung/ Nominalisierung</p>	<p>Erkennen von HS u. NS, Kommasetzung, Sprachwissen</p> <p>Lesen, erzählen (mündl., schriftl.)/Vertiefung</p>	<p><i>Ggf. Test: Grammatik, Kommasetzung</i></p> <p>KLA: Prod.-kreativer Umgang mit einer epischen Kurzform oder eine andere Form des Erzählens</p> <p><i>KLA: RS/Gra, ZS (Satzreihe, Satzgefüge)</i></p>
<p>Adverb; Attribute + Aktiv/Passiv + informieren: WH Beschreibung, Berichte verschiedenster Art lesen, verstehen, verfassen (<i>DZ Kap. 5 u. 9</i>)</p> <p>Vorlesewettbewerb des dt. Buchhandels (Nov./Dez.)</p> <p>1. Jugendbuch (z. B. „<i>Krabat</i>“ (<i>ggf. mit Verfilmung</i>)* (<i>ggf. mit Lesetagebuch, falls nicht in Kl. 5</i>); <i>ggf. Kino- od. Theaterbesuch</i>)</p>	<p>Sprachwissen differenzieren, Lesestrategien, Ausdrucksschulung, sachlich beschreiben (WH) u. berichten, mündl. u. schriftl.</p> <p>Gut vorlesen</p>	<p>KLA: Berichten</p> <p><i>KLA: Grammatik (Attribute; Aktiv - Passiv) – oder als Test, KLA später</i></p> <p><i>Lesetagebuch zum Jugendbuch (ALN)</i></p>
<p>Buchvorstellungen: z. B. pro Woche im Halbjahr zwei(fikt. od. Sachbuch, = 2. Ganzschrift)</p> <p>Lyrik (<i>DZ. Kap. 8</i>)</p>	<p>freies Vortragen, notizengestützt, + OHP; zuhören und kriteriengeleitet Feedback geben</p> <p>WH: Reim, neu: Metrum, Formen der Bildlichkeit; szen. Vortrag</p>	<p><i>Buchvorstellung (ALN)</i></p>
<p>Sachlicher Brief mit Argumentation u. Appell (z.B. an Autor/ Verlag; Schulleiter; <i>DZ Kap. 3</i>)</p> <p>ggf. „Ganzschrift“ Ggf. Grammatik-Wiederholung Medienerziehung: Reflexion auf eigene Nutzung; ggf. Filmanalyse (z. B. „Percy Jackson“)</p>	<p>Sprach-, Stilebenen unterscheiden, schreiben</p> <p>Säulendiagramme erstellen; Sachtexte lesen und verstehen hören, zuhören, selber einen Hörtext schreiben und sprechen</p>	<p>KLA: Sachl. Brief mit Argumentation, ggf. materialgestützt</p> <p><i>Ggf. KLA: Grammatikarbeit („Generalwiederholung Kl. 5/6“)</i></p>

*Hier auch horizontale Vernetzung möglich über das Thema der Texte, z. B. „Pedro und die Bettler von Cartagena“ + Geo/Religion; „Julie von den Wölfen“ + Bio; „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ + Reli, „Das Austauschkind“ + Englisch

Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
<p>Einstieg: <i>DZ Kap. 1</i> ("Selfie") Umgang mit epischen Texten; Jugendbuch/ ggf. Lesetagebuch*</p> <p>RS nach Diagnose/ Bedarf – individualisiert (WH Großschreibung) + neu: Regeln der Zusammen-/ Getrennschreibung</p>	<p>Sich vorstellen Erzählen, berichten, beschreiben (mü. wie schrift.), diskutieren, je nach Text; Erzähltextanalyse</p> <p>individuelle Fehleranalyse, Umgang mit Wörterbuch</p>	<p>KLA: Prod.-kreativer Umgang mit Lit.: Erzählen, z. B. Umformungsaufgabe (z. B. ep. – dialog., Erzählung in Bericht, anderer Erzähler, Perspektive)</p> <p><i>KLA: RS, Gra</i></p>
<p>Informative Einzel- u. Gruppenreferate zu Sachthemen; Umgang mit Sachtexten*</p> <p>Materialgestützt informieren (<i>DZ Kap. 9</i>) und argumentieren (<i>DZ Kap. 2</i>)</p> <p>WH Satzglieder, Passiv; Umformung von Adverbialien in adverbiale Gliedsätze u. umgekehrt (Nominal-/ Verbalstil), z. B. <i>im Zusammenhang mit Versuchsbeschreibung</i></p>	<p>Informationsbeschaffung/ Recherche; Lesestrategien, Präsentationstechniken; Sachtexte bzw. Medien- texte zusammenfassen. Notizen anfertigen etc.</p> <p>Sprachwissen im funktionalen Zusammenhang</p>	<p><i>Test: Leseverständnis ALN: Vortrag</i></p> <p>KLA: Zusammenfassung eines Sachtextes mit Adressaten-/ Kontextbezug (materialgestützt)</p> <p><i>KLA: Grammatik (Satzglieder/ Glied- sätze; ggf. Passiv, Attribute als WH)</i></p>
<p>Lyrik: Balladen/ ggf. Hörspiel</p> <p>Kurzgeschichten, Kalendergeschichten: Verfassen von Inhaltsangaben fiktionaler Texte</p> <p>Einfache Regeln für Konjunktivgebrauch</p>	<p>Szenisch interpretieren, vortragen; prod.-kreativ und analytisch mit Lit. umgehen: Aufbau, sprachl. Mittel, Bildlichkeit</p> <p>Zusammenfassen fiktionaler Texte; Zitiertechnik, Zeichensetzung bei Zitaten; Wiedergabe von Äuße- rungen anderer, passende verba dicendi, Konjunktiv</p>	<p>- ggf. <i>Projekt: Hörspielszenen schrei- ben und aufnehmen od. Balladen inszenieren</i></p> <p>KLA: einfache Inhaltsangabe eines literarischen Textes</p> <p><i>Test: Grammatik: Konjunktiv</i></p>
<p>2. Jugendbuch Beeinflussung durch Medien: Werbeanzeigen, Werbespots (TV, Internet)</p>	<p>Medienkompetenz: Werbefilme analysieren Ggf. selbst einen Werbefilm produzieren</p>	<p><i>Ggf. Projekt: Werbefilm, Trailer produzieren (> Kunst, Musik)</i></p>

*Sachtexte: Hier horizontale Vernetzung mit anderen Fächern möglich über das Thema der Texte/ Referate; z. B. *Biologie, Erdkunde, Geschichte, Religion, Musik, Sport, Physik; ggf. Schulbuchtexte als Grundlage*

Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
Verfassen von sachlichen Beschreibungen (Bildbeschreibung) und Berichten (Protokoll)* RS nach Diagnose/Bedarf; neu: Kommasetzung bei Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen	Beschreiben: Sachstil, Fachsprachen; diskutieren, argumentieren, Mitschrift/Notizen machen, Sprechverhalten analysieren (Sprechakte benennen, verba dicendi), WH Konjunktiv RS: Individuelle Fehleranalyse, -bearbeitung	KLA: Sachliches Informieren: Beschreiben od. Berichten (Stundenprotokoll od. Bildbeschreibung) (Bildbeschreibung od. Protokoll als Klassenarbeit verbindlich; die jeweils andere Textsorte als verbindlicher Unterrichtsgegenstand)
Sachtexte aus der Zeitung* (Nachricht, Bericht, Interview, Reportage, Kommentar) Ggf. Besuch einer Zeitungs-Redaktion; RS: Fremdwörter, ZS: Infinitivkonstruktionen	5-Schritt-Lesemethode, Gattungen von Medientexten erkennen, beschreiben, ausgewählte Textsorten selbst verfassen, auch Diagramme* Überarbeiten eigener Texte (Schreibkonferenzen etc.); Unterschied von Information u. Meinung, argumentieren (die 3 Bs). einen Leserbrief verfassen, einfache rhetorische Mittel/ Adressatenbezug	<i>KLA: RS/Zs/Grammatik</i> <i>Test: Leseverständnis</i> <i>Ggf. ZISCH-Projekt, ggf. Zisch-Mappe als ALN</i> KLA: Leserbrief od. Erörterung (einsträngig/linear: 2-3 Argumente)
Umgang mit älteren Texten (19. Jdt.), z. B. Lyrik (Balladen), Novelle (z.B. von Storm) zu einem Thema, z. B. Wasser, Technik, Verbrechen... Jugendbuch	Sprachgeschichte, Sprachwandel (Herkunftswörterbuch) Sprachebenen WH Zitiertechnik Analyse lit. Texte/ strukturierte Inhaltsangaben schreiben, Textwirkung/ -aussage benennen	VERA 8 (ohne Wertung, kann eine KLA ersetzen) KLA: strukturierte Inhaltsgabe eines lit. Textes mit 1-2 Zusatzfragen
Drama (z.B. „Herz eines Boxers“) ggf. Film- u. TV-Szenen; Thema: Kommunikation WH: Sprechakte; Sprache in Funktion: Wortwahl, Satzbau, Satzarten, Bildlichkeit	Kommunikationssituationen erfassen, analysieren (Watzlawick, Schulz von Thun), dramatische Szenen u. Rollenbiographien schreiben, Szenen spielen, ggf. Gruppensprache, Jugendsprache	<i>KLA: Grammatik/ Sprache im funktionalen Zusammenhang: Textanalyse</i>

*Hier horizontale Vernetzung mit anderen Fächern möglich über das Thema der Texte; z. B. Biologie, Erdkunde, Geschichte, Religion/ Ethik, Kunst, Musik, Sport..., bei Diagrammen: Mathe

Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
<p>Berufsorientierung: eigene Stärken, Interessen erkennen</p> <p>„Berufswelt“ in lit. und Sachtexten/diskontinuierlichen Texten</p> <p>RS nach Diagnose/ Bedarf; z.B. Fremdwörter und WH getrennt/ zusammen; WH Kommasetzung bei Infinitivkonstruktionen</p>	<p>Verfassen formalisierter Texte (Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben), ggf. Vorstellungsgespräch simulieren</p> <p>Kommunikationssituationen erfassen</p>	<p><i>HA: Lebenslauf /Bewerbung für Praktikumsplatz</i></p> <p><i>KLA: Strukturierte od. aspektorientierte Zusammenfassung eines Sachtextes</i></p> <p><i>ggf. KLA: RS/Gra (Fehlertext, Fremdwörter, Zs bei Infinitivkonstruktionen)</i></p>
<p>Lektüre einer Novelle, eines Romans, ggf. Krimi (z.B. <i>Schachnovelle, Hesse, Krimi, Jugendbuch/ Adoleszenzroman...</i>)</p> <p>WH Zitiertechnik, Modus</p>	<p>Relevante Kategorien der Analyse epischer Texte anwenden (mdl., schriftl.); eine Figur schriftl. charakterisieren; exemplarische Kontextualisierung (z. B. geschichtl., biograph. Hintergrund)</p> <p>Sprachwissen anwenden</p>	<p><i>ALN: eine anspruchsvolle produktiv-kreative od. gestaltende Aufgabe z. B. im Zusammenhang mit der Ganzschrift</i></p> <p>KLA: Aspektorientierte Interpretation: lit. Charakteristik</p> <p><i>ggf. Test/mdl. Note: Grammatik, Redewiedergabe (zitieren, Modus)</i></p>
<p>Ab Januar: Reden/Plädoyers halten (<i>Thema: „Wofür ich mich einsetze...“: gesellschaftl. Engagement</i>) nach Recherche (Bibliothek, Internet)</p> <p>WH Protokoll</p> <p>Diskussion, Erörterung</p> <p>Vertiefter Umgang mit Lyrik, z. B. <i>Stadtgedichte, Alltagsgedichte</i></p>	<p>Texte verstehen, exzerpieren (WH Lesestrategien), Konspekt anfertigen, bewerten</p> <p>vor anderen sprechen, für etwas werben</p> <p>diskutieren/ ein Gespräch führen, auch: leiten;</p> <p>schriftl. argumentieren, eine schriftl. Gliederung anfertigen (Hierarchisierung v. Aspekten)</p> <p>Lesen/ verstehen lyrischer Texte, Sprachanalyse/ Formen der Bildlichkeit</p>	<p><i>ALN: Rede/ Plädoyer</i></p> <p><i>Protokoll als mündl. Note od. als ALN</i></p> <p>KLA: Pro-/Contra-Erörterung, auch: textbezogen</p> <p>ggf. hier auch KLA: Materialgestütztes Schreiben</p> <p><i>KLA oder ALN: Sprache im funktionalen Zusammenhang: Erkennen, Benennen und Deuten sprachl. Mittel</i></p>
<p>Drama, WH (z.B. <i>Dürrenmatt, Frisch</i>): Aspekte von</p>	<p>Gestaltendes Lesen, Sprechen, relevante</p>	

<p>Interpretation, WH: Charakterisierung einer Figur, Dialoganalyse, Handlungsverlauf/ Aufbau, Figurensprache</p> <p><i>Ggf. Theaterbesuch</i></p> <p>Film/Verfilmung eines Romans od. Nachrichtenanalyse (verschiedene Medien: Print/ Audio/ TV)</p>	<p>Kategorien der Dramenanalyse kennen lernen, anwenden, eine Inszenierung sehen/ bewerten</p> <p><i>WH „Kommunikation“</i></p> <p>Medienkompetenz</p>	<p>Ggf. hier KLA: Materialgestütztes Schreiben</p> <p><i>Ggf. theaterpädagog. Projekt mit ALN</i></p>
---	--	--